

# Smoke Sauna Sisterhood

Heilende Hitze

Mittwoch, 06. März 2024, 19.30 Uhr

OT Savvusanna Sõsarad **EE 2023** OmU 89 Min **R & B** Anna Hints **K** Ants Tammik  
**M** Eðvarð Egilsson **D** Kadi Kivilo u.a.



Foto © Filmladen

13.03.2024, 19.30 Uhr

## Club Zero

Britische Upperclass-Zöglinge gleiten in eine Nulldiätsekte ab.

Sie geht auf vorchristliche Zeiten zurück und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe: die Rauchsaua, die in Südost-Estland für viele Menschen heilig ist. „Frauen haben dort ihre Kinder geboren, dort wurden die Toten gewaschen, dort führt man Rituale der Heilung durch. Manche Menschen gehen in die Kirche, wir gehen in die Rauchsaua. Man reinigt seinen Körper, aber auch seine Seele.“ (Anna Hints)

Ein herkömmlicher Holzofen heizt den Raum sechs, sieben Stunden lang auf Betriebstemperatur, dann werden Lüftungsklappen im Dach geöffnet, damit überschüssiger Rauch abziehen kann. Der weiße Dampf, der bei der Erhitzung der Steine entsteht, schwebt in der Atmosphäre des geschlossenen dunklen Raumes.

Sieben Jahre lang arbeitete die estnische Regisseurin **Anna Hints** an „Smoke Sauna Sisterhood“. Die Frauen im Film, unter ihnen Hints selbst, lachen, weinen und singen miteinander, sprechen über schmerzhaftes Erinnerungen, Krankheiten und Gewalt, über Lebenserfahrungen und Hoffnungen. Es sind erschütternde, erhebende, rührende, lustige Erzählungen, die da in der Intimität der Dunkelheit ausgebreitet werden. Nicht immer weiß man, wer gerade spricht, nicht immer sieht man das Gesicht und oft darf man überlegen, welcher Körperteil sich hier gerade wundersam aus der heißen Luft in die harsche Realität schält. Das Innere der Sauna wird nur durch ein paar kleine, mattierte Fenster beleuchtet, die den nackten Körpern eine skulpturale Hell-Dunkel-Qualität verleihen. Kameramann **Ants Tammik** hatte ein nasses Tuch um den Körper gewickelt und trug Handschuhe, weil er sich sonst an der Kamera verbrannt hätte. 80 Grad in der Sauna, zum Teil minus 20 Grad im Freien erforderten eine Linse für drinnen und eine für draußen.

Die Volksmusik des isländischen Komponisten **Edvard Egilsson** trägt zusammen mit der experimentellen Gruppe **EETER**, der auch Anna Hints angehört, zur Schaffung einer magischen Atmosphäre bei.

